



Defektes Immunsystem?
Starke Patientenorganisation!

Pressemitteilung

Tag der Immunologie: dsai vermittelt Wissen

Online-Fortbildungsangebote für Ärztinnen und Ärzte zum Thema angeborene Immundefekte bald verfügbar

Schnaitsee, 26. April 2021 – „Mein Sohn war ständig krank, und wir wussten einfach nicht, warum.“ So wie Andrea Braun und ihrem Sohn Benedict geht es vielen Menschen, die an einem angeborenen Immundefekt leiden. Vielen Ärztinnen und Ärzten mangelt es an Wissen über die seltene Erkrankung und folglich wird sie zu selten diagnostiziert. Genau hier setzt der internationale Tag der Immunologie am 29. April an: Der weltweite Aktionstag soll das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung der Immunologie stärken, eine medizinische Fachrichtung, in die auch das Erforschen angeborener Immundefekte fällt. Die Patientenorganisation für angeborene Immundefekte e. V. - dsai - nimmt den Tag zum Anlass, den Startschuss für ein erweitertes ärztliches Fortbildungsangebot zu geben. Nicht mehr nur in Präsenz, sondern virtuell und somit ortsungebunden führt die dsai Seminare für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte durch – damit Patienten wie Benedict nicht jahrelang auf eine Diagnose warten müssen.

„Es ist wichtig, dass vor allem Haus- sowie Kinderärztinnen und -ärzte daran denken, dass es die Erkrankung eines angeborenen Immundefekts gibt und sie für Betroffene eine entsprechende Diagnostik einleiten müssen“, erklärt Gabriele Gründl, Bundesvorsitzende der dsai. „Wir setzen auf unserer Website daher aktuell eine Plattform auf, mit der wir Online-Fortbildungen für Ärztinnen und Ärzte anbieten können.“

Angeborene Immundefekte äußern sich oft durch häufige, schwere Infektionen, bei denen Antibiotika und andere Medikamente nur vorübergehend helfen. Bei betroffenen Menschen funktioniert das Immunsystem von Geburt an nicht richtig; es bildet gegen Krankheitserreger keine oder zu wenige Antikörper. Nicht erkannt, gehen Betroffene von häufigen Krankenhausaufenthalten bis zu sozialer Isolation einen langen Leidensweg. Im schlimmsten Fall führt die Krankheit zum frühzeitigen

dsai e.V.

Patientenorganisation
für angeborene Immundefekte

Hochschatzen 5
83530 Schnaitsee
Telefon 08074/8164
Telefax 08074/9734
Internet www.dsai.de
E-Mail info@dsai.de

Bankverbindung

VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG
IBAN DE54 7116 0000 0003 4125 12
BIC GENODEF1VRR

Spendenkonto

Kreis- und Stadtparkasse
Wasserburg am Inn
IBAN DE62 7115 2680 0030 1358 42
BIC BYLADEM1WSB

Steuernummer

163/107/60335

Vereinsregister

Traunstein VR-Nr. 1013

Regionalgruppen

Berlin • Düsseldorf
Frankfurt • Freiburg
Hannover • Heidelberg
Kassel • Lahn/Sieg
Leipzig • Nürnberg
Stuttgart

dsai ist Mitglied bei

ACHSE e.V. | BAG SELBSTHILFE e.V.
EURORDIS | IPOPI
KINDERNETZWERK e.V.





Defektes Immunsystem?
Starke Patientenorganisation!

Tod. „Ich war sehr häufig krank in meiner Kindheit. Ich kann mich an diverse grippale Infekte erinnern und hatte auch mehrere Lungen- und Bindehautentzündungen“, erzählt Andrea Braun, die wie ihr Sohn einen angeborenen Immundefekt hat. Bei beiden hat es mehrere Jahre gedauert, bis die – in ihrem Fall vererbte – Krankheit erkannt wurde. „Die Zeit ohne Diagnose war am schlimmsten. Das war besonders für meinen Sohn Benedict sehr belastend“, berichtet sie.

Mit ihren ärztlichen Fortbildungen will die dsai dazu beitragen, Ärztinnen und Ärzte zu schulen und für angeborene Immundefekte zu sensibilisieren. Die Seminare sind zertifiziert und bringen drei bis fünf Fortbildungspunkte. Wer sich anmeldet, bekommt die Zugangsdaten für einen Webinar-Raum. Eine Übersicht bisheriger Termine finden Sie [hier](#).

Über die dsai

Seit ihrer Gründung im Jahr 1991 macht sich die dsai dafür stark, Ärztinnen und Ärzte aller Fachgebiete und die Öffentlichkeit über angeborene Immundefekte aufzuklären. Die Patientenorganisation ist mit 15 Regionalgruppen in ganz Deutschland vertreten. Sie engagiert sich für den Ausbau der Forschung auf dem Gebiet der Immunologie, organisiert bundesweit zertifizierte Ärztefortbildungen und ist kompetente Partnerin in einem umfangreichen Netzwerk aus Betroffenen, Spezialisten, Behörden und Forscherteams.

Pressekontakt:

Janine Gropp
Kommunikation Patientenorganisation dsai e. V.
c/o Ballcom GmbH
Tel: 06104 6698-15
E-Mail: jag@ballcom.de
Web: www.dsai.de